

3. 89. a. (3)

Nr. 131.

**Concurs = Ausschreibung.**

An dem k. k. akademischen Gymnasium zu Salzburg ist die Stelle eines ordentlichen Lehrers erledigt. Mit derselben ist nach hohem Erlasse des Ministeriums des Cultus und Unterrichtes vom 5. Jänner 1851, Z. 10141, da der neuanzustellende Lehrer zunächst für das Obergymnasium benöthigt wird, der Gehalt von achthundert Gulden nebst der zeitlichen Zulage von zweihundert Gulden verbunden. Die Bewerber haben die mit den Nachweisungen ihrer Befähigung, insbesondere für die Lehrfächer der Physik und Naturgeschichte documentirten Gesuche bis Ende März d. J. der k. k. Landeschulbehörde dieses Kronlandes zu überreichen.

K. K. Landeschulbehörde des Kronlandes Salzburg am 12. Februar 1851.

3. 93. (2)

Nr. 616.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es werden für die im hierortigen Gefängnißhause Verhafteten, nachbenannte Montursorten und Bett-Fournituren, als:

- 1) 40 Stück Männer-Röckeln,
- 2) 40 " " Leibeln,
- 3) 60 Paar Tuchhosen,
- 4) 120 Stück Männerhemden,
- 5) 10 " Holzrüben,
- 6) 10 " Weiberkittel,
- 7) 10 " Weibervortücher,
- 8) 6 " Weiberhemden,
- 9) 6 " Weibercorsetten,
- 10) 40 Paar Strümpfe,
- 11) 66 " Schuhe,
- 12) 120 Stück Leintücher,
- 13) 30 " Kopfpöster,
- 14) 30 " Strohsäcke,
- 15) 50 " Winterkosen benöthiget,

welche im Wege der Licitation von dem Mindestbietenden nach den vorhandenen Mustern und in vollkommen qualitätsmäßigem und fertigem Zustande beizuschaffen sind.

Die Lieferungslustigen werden demnach zu der auf den 7. März 1851 früh 10 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte bestimmten Licitation mit dem Bemerkten eingeladen, daß die Muster der beizuschaffenden Artikel und die Licitationsbedingungen von heute an bei dem dieslandrechtlichen Secretariate zu den gewöhnlichen Amtsstunden sowohl, als am Tage der Licitation bei der Licitations-Commission eingesehen werden.

K. K. Landesgericht Laibach am 22. Februar 1851.

3. 87. a. (3)

Nr. 388.

**K u n d m a c h u n g.**

Durch die Beförderung des Thomas Krischmann ist bei dem k. k. Bezirksgerichte I. Classe zu Treffen eine Gerichtsvollzieher-Stelle mit dem jährlichen Gehalte von 250 fl., und dem Borrückungsrechte in die höhere Gehaltsstufe von 300 fl. in Erledigung gekommen.

Bewerber um diese Dienststelle haben ihre eigenhändig geschriebenen, mit den Zeugnissen über ihr Alter, ihre Gesundheit und ihre körperliche Beschaffenheit, Unbescholtenheit, bisherige Dienstleistungen und die vollkommene Kenntniß der deutschen und slovenischen Sprache belegten Gesuche nach Vorschrift des organischen Gesetzes vom 18. Juni v. J. entweder unmittelbar, oder falls sie bereits in landesfürstlichen Diensten stehen, durch ihre vorgesezte Behörde längstens bis einschließig 20. März l. J. bei diesem k. k. Landesgerichte zu überreichen und sich zugleich zu erklären, ob sie für den Fall, als durch diese Besetzung ein anderer minderer Dienersposten in diesem Landesgerichtsprengel erledigt werden würde, ihr Gesuch auch auf diesen ausgedehnt wissen wollen.

diget werden würde, ihr Gesuch auch auf diesen ausgedehnt wissen wollen.

Vom k. k. Landesgerichte Neustadt im Kronlande Krain am 18. Februar 1851.

3. 90. a. (3)

Nr. 1831.

**Bau = Licitations = Kundmachung.**

Die hochlöbliche k. k. steirisch-illirische Finanz-Landes-Direction hat mit hohem Decrete vom 8. d. M., Z. 2615, die Herstellung der an dem Aerial-Mauthhause an der Savebrücke zu Krainburg erhobenen Baugebrechen bewilliget.

Wegen Uebernahme dieser Herstellung wird am 17. März d. J. Vormittags 9 Uhr bei dem k. k. Finanzwach-Commissariate in Krainburg eine Minuendo-Licitation abgehalten werden.

Hiezu werden die Unternehmungslustigen mit dem Beisage eingeladen, daß zum Ausrufspreise die von der k. k. Baudirection veranschlagten Beträge, und zwar für

Maurerarbeit f. Materiale mit	369 fl. 30 kr.
Zimmermannsarbeiten do	381 " 30 "
Tischlerarbeiten . . . . .	54 " 50 "
Schlosserarbeit . . . . .	21 " 38 "
Glasarbeit . . . . .	25 " 10 "
Anstreicherarbeit . . . . .	11 " 40 "
Klampferarbeit . . . . .	7 " 40 "
Hafnerarbeit . . . . .	20 " — "

zusammen . . . . . 891 fl. 58 kr.

zu dienen haben, und daß der Plan, Ausmaß und Kosten-Voranschlag, dann die sonstigen Licitations-Bedingnisse, worunter insbesondere jene begriffen sind, daß jeder Licitant vor dem gemachten Anbote ein Badium mit 10% des Ausrufspreises zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen, und der Ersterer weiters auch eine Caution mit dem vierten Theile der erstandenen Bausumme, wobei ihm jedoch das erlegte Badium eingerechnet wird, entweder bar, oder in öffentlichen Staatsobligationen, deren Werth nach dem letzten bekannten börsenmäßigen Course berechnet wird, oder durch eine von der k. k. Kammerprocuratur geprüfte und annehmbar befundene Bürgschaftsurkunde erlegen, und für die übernommenen Bauherstellungen durch ein ganzes Jahr, von dem Tage der von den betreffenden k. k. Baubeamten als vollendet befundenen Leistung, haften müsse, bei dem k. k. Finanzwach-Commissariate in Krainburg eingesehen werden können.

Uebrigens werden wegen Uebernahme dieser Baugebrechen-Herstellung auch schriftliche Offerte angenommen, deren Eröffnung von der Licitations-Commission nach dem Schlusse der mündlichen Licitation Statt finden, und wornach kein mündlicher Anbot mehr berücksichtigt werden wird. Hiebei wird bemerkt, daß

- a) die schriftlichen Offerte längstens bis 14. März d. J., Mittags beim Vorstande dieser k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung versiegelt eingebracht werden;
- b) daß denselben das 10% Badium in Barem, oder die Cassequittung über den bei einer k. k. Gefällen-Casse erfolgten Erlag desselben zuliegen müsse; daß
- c) dieselben, nebst Angabe des Wohnortes, eigenhändig gefertigt, oder im Falle der Schreibensunkündigkeit mit dem eigenen Handzeichen, und der Unterschrift zweier Zeugen versehen werden müssen, und von Außen mit der Aufschrift

**Anbot**

zur Uebernahme der Herstellung der Baugebrechen an dem Aerial-Mauthgebäude an der Savebrücke zu Krainburg, mit dem 10% Badium pr. . . . . fl. . . . . kr., oder mit der Cassequittung über den Erlag des Badiums pr. . . . . fl. . . . . kr. zu versehen sind;

d) daß der Dfferent darin, nebst der Erklärung, sämtliche oder einzelne Bauobjecte um einen

bestimmten — nicht nach Percenten-Nachlaß berechneten Betrag übernehmen zu wollen, auch bestätige, vorher den Bauplan, Vorausmaß und Kostenvoranschlag eingesehen und dieselben zur Bekräftigung dessen, mit seiner Namensunterschrift versehen zu haben, und

e) daß endlich bei gleichen mündlichen und schriftlichen Anboten dem mündlichen der Vorzug gegeben, bei gleichen schriftlichen Anboten aber die Annahme durch eine, durch die Licitations-Commission sogleich zu veranstaltende Losung entschieden werden wird.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Laibach am 21. Februar 1851.

3. 86. a. (3)

Nr. 379.

**K u n d m a c h u n g.**

In dem Orte St. Barthelmä in Unterkrain wird mit 1. März d. J. eine Postexpedition ins Leben treten. Dieselbe wird sich einstweilen und bis zur Herstellung eines Fahrpostcourses zwischen Neustadt und Landstraß, bloß auf die Besorgung von Briefschaften und Zeitungen beschränken, und die Postverbindung durch die zwischen Neustadt und Ugram coursirenden Reitposten erhalten.

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

K. k. Postdirection Laibach den 8. Febr. 1851.

3. 88. a. (3)

Nr. 657.

**E d i c t.**

In Folge hoher Steuerdirections-Berordnung vom 18. Jänner l. J., Z. 520, wird zur Hintangabe einiger Baulichkeiten in dem Steueramtslocale zu Eschernembl eine neuerliche Minuendo-Licitation auf den 7. März l. J. früh 10 Uhr in der hiesigen Amtskanzlei abgehalten werden, wobei die

Maurerarbeit auf . . . . .	29 fl. 43 kr.
Steinmeharbeit auf . . . . .	44 " 14 "
Tischlerarbeit " . . . . .	2 " 50 "
Schlosserarbeit " . . . . .	188 " — "
Gußisenarbeit " . . . . .	42 " 20 "
Spenglerarbeit " . . . . .	4 " 48 "
Delanstrich " . . . . .	10 " — "

zusammen auf . . . . . 321 fl. 55 kr.

veranschlagt wurde. Der Bauplan, die Baubeschreibung und der Kostenüberschlag können zu den gewöhnlichen Amtsstunden hier eingesehen werden.

K. K. Bezirkshauptmannschaft Eschernembl am 19. Februar 1851.

3. 252. (1)

Nr. 370.

**K u n d m a c h u n g.**

Am 26. März d. J. wird bei diesem Gerichte das dem Johann Tomz gehörige, im vorbestandenen städtischen Grundbuche vorkommende Haus Consc. Nr. 70, sammt An- und Zugehör, in der Florianergasse im freiwilligen öffentlichen Versteigerungswege mit dem Ausrufe von 2600 fl. und gegen Erlag des 10% Badiums pr. 260 fl. an den Meistbietenden täuflich hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen und die Baubeschreibung können sowohl bei diesem Gerichte als auch bei Herrn Dr. Joseph Drel eingesehen werden.

K. K. Bezirksgericht Laibach II. Section am 21. Februar 1851.

3. 248. (2)

Nr. 263.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Weichselstein wird dem Joseph, der Josepha und Maria Stauz, und deren unbekannt wo befindlichen Erben oder sonstigen Rechtsnachfolgern erinnert: Es habe wider sie Joseph Dermel von Savenstein, unterm 25. Jänner d. J. die Klage auf Verjährung und Lösungsgeftattung des zu Gunsten der Joseph, Josepha und Maria Stauz auf der ihm eigenthümlichen, im Grundbuche des Gutes Erlachhof sub Urb. Nr. 2 vorkommenden Hofstatt seit 8. Februar 1806 intabulirten Schuldweines ddo. 8. September 1805 hiergerichts überreicht. Zur summarischen Verhandlung dieser Rechtsache hat das Gericht die Tagfagung auf den 19.

Mai d. J. Früh 9 Uhr angeordnet, und für die unbekannt wo befindlichen Geklagten und deren allfällige Rechtsnachfolger Herrn Franz Moschig von Savenstein als Curator ad actum bestellt, mit welchem die Rechtsache verhandelt und nach der Gerichtsordnung entschieden werden wird.

Dessen werden die Geklagten mit dem Anhang verständiget, damit sie bis zur Tagssatzung entweder selbst erscheinen, oder einen andern Sachwalter anher namhaft machen, oder dem bestellten Curator ihre Begehre mittheilen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege vorgehen, widrigens sich dieselben die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst zuzuschreiben haben.

K. k. Bezirksgericht Weichselstein am 2. Februar 1851.

3. 249. (2) Nr. 263.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte zu Tschernembl wird bekannt gemacht: Es sey in der Executionsache des Herrn Joseph Schreier, durch Herrn Dr. Rudolf, gegen Herrn Martin Schneller von Vornschloß, wegen aus dem Urtheile ddo. 31. Mai 1849, 3. 497, schuldiger 176 fl. 28 kr. c. s. c. in die executive Feilbietung der dem Lehren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Pölland sub Rectf. Nr. 128 vorkommenden behauenen, gerichtlich auf 324 fl. geschätzten 1/2 Hube gewilliget und hierzu die Tagssatzung auf den 28. März, 28. April und 30. Mai l. J., jedesmal Früh 9 Uhr loco der Realität mit dem Anhang angeordnet, daß diese Realität bei der 1. und 2. Feilbietung über oder um den Schätzungswert, bei der 3. aber auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können täglich hieramit eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl am 31. Jänner 1851.

Der k. k. Landesgerichtsrath und Bezirksrichter: **Wrolich.**

3. 236. (3) Nr. 184.

**E d i c t.**

Von dem k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird hiemit kund gemacht:

Es sey in der Executionsache des Hrn. Bartlma Malli von Neumarkt, durch Hrn. Dr. Naprech, gegen Johann Markovitsch von Unterduplach — peto. aus dem Vergleiche vom 13. Februar 1850 schuldigen 100 fl. c. s. c. in die executive Feilbietung der, in Unterduplach gelegenen, dem Johann Markovitsch gehörigen, im Grundbuche des ehemaligen Gutes Duplach sub Urb. Nr. 6 inliegenden, gerichtlich auf 100 fl. geschätzten Realitäten gewilliget, und deren Vornahme auf den 3. März, 3. April und 5. Mai 1851, jedesmal Vormittag von 9 — 12 Uhr, im Orte der Realität mit dem Beisatze angeordnet worden, daß die Realität bei der ersten und zweiten Tagssatzung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können in den gewöhnlichen Amtsstunden hieramit eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Neumarkt am 23. Jänner 1851.

3. 251. (1)

**Haus zu vermietten auf dem Lande.**

In Douško, bei Lustthal, ist ein Haus zu vermietten, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Keller, Küche, Speisekammer und einem Gewölbe für gemischten Warenhandel; dabei ist auch eine Tabaktrafik, ein Bier-Ausschank, dann ein Garten befindlich. Das Nähere ist beim Eigenthümer, Dom-Mesner in Laibach, zu erfahren.

3. 253. (1)

**E i n e**

**Organisten- und Mesnersstelle**

an der Pfarrkirche zu Savenstein in Unterkrain, ist zu Georgi dieses Jahres zu besetzen. Alle Jene, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, wollen sich dießfalls an die Kirchenvorstellung zu Savenstein wenden. Da die Pfarrgemeinde die Errichtung einer neuen Schule beabsichtigt, so werden jene Bittwerber, die zum Lehramte befähiget sind, vorzüglich berücksichtigt werden.

3. 242. (3)

**Ein unter dem Schutze**

seiner Regierung concessionirtes Etablissement sucht gegen gute Provision achtbare Agenten, gleichviel ob Privat- oder Kaufleute. — Offerten **J. F.** poste restante **Bingerbrück** in Preußen (franco.)

3. 250. (3)

Im freiherrlich Zois'schen Hause am Raan Nr. 174 im 2ten Stock, ist mit Georgi eine große Wohnung, bestehend aus 13 Zimmern, Küche, Speisgewölbe, Keller und Holzlege, welche nöthigenfalls auch in 2 kleinere Wohnungen abgetheilt werden könnte, dann ein Stall auf 10 Pferde mit Futterbehältniß und Wagenremise, und ein Stall auf 4 Pferde, mit einer Kammer und Futterbehältniß, zu vergeben. Das Nähere ist zu erfragen in der freiherrl. Zois'schen Eisen-Niederlage am Raan, täglich von 10 bis 12 Uhr Vormittag.

3. 91 a. (1)

Nr. 467.

**K u n d m a c h u n g.**

Mit dem 1. März d. J. wird in dem Orte Nassensfuß in Unterkrain eine k. k. Postexpedition in's Leben treten.

Diese Postexpedition, welche mit dem k. k. Postamte in Treffen mittelst Fußboten in eine

tägliche Verbindung gebracht wird, hat sich mit der Besorgung von Brieffschaften und Fahrpostsendungen, letztere vorläufig bis zu dem Gewichte von 3 Pfund zu befassen. Den Bestimmungsbereich dieser Postexpedition haben die in dem nachfolgenden Verzeichnisse enthaltenen Ortschaften zu bilden, als:

Borje	Borje	Dstretschin	Osročje
Bresouza	Brezovca	Dstroschnik	Ostrožnik
Brine	Brinje	Staunik	Otaunik
Brunawas	Bruna vas	Paulawas	Paula vas
Debenc	Debenc	Piauze	Pijauce
Derekschwerch	Dereči verh	Podthurn	Podturn
Dobrava	Dobrava	Pölland	Poljana
Dobruschkawas	Dobruška vas	Prelesie	Prelezje
Doleinawas	Dolenja vas	Prevole	Prevolje
Dulle bei Klingensfeld	Dole	Pugled	Pugled
Dulle (Ober-)	Gorenje dule	Pule	Polje
Dulle (Unter-)	Dolenje dule	Radgonza	Radgonoa
Dulle in Mariathal	Dule	Radnawas	Radna vas
Draga	Draga	Radula	Radulja
Druschje	Drusce	Raan bei St. Ruprecht	Ravne
Feistritz	Bistrica	Raunek	Raunek
Gaberjele	Gaberjele	Ribiel	Ribjek
Gabernik	Gabernik	Roje	Roje
Glinek	Glinek	Rosenberg	Rozenperg
Goreinawas	Gorenja vas	Sabukuje (Ober-)	Sgornje Zabukuje
Gorischlagora	Goriška gora	detto (Mittel-)	Srednje Zabukuje
Gorischlawas	Goriška vas	detto (Unter-)	Doljne Zabukuje
Grailach	Skerljevo	Sagoisd	Zagoizd
Heil. Berg	Sveti verh	Sagrad	Zagrad
Heil. Kreuz	Sveti križ	Salog	Zalog
Hom	Hom	Saloka	Zaloka
Hrasten	Hrastno	Sawinel	Zawinek
Hrastouza	Hrastovca	Segoine	Segonje
Hrastule	Hrastulje	Sela bei Radula	Sela
Huderaun	Hude Raune	Sela bei Tschilbach	Sela
Jelendul	Jelendol	Selze	Selce
Jeline (Unter-)	Jelenje dolenje	Skouz	Skouc
Jeperjek	Jeperjek	Skrounig	Skrovnik
Jessenitz (Ober-)	Jessenice gorenje	Slanzwerch	Slanči verh
Jessenitz (Unter-)	Jessenice dolenje	Staunn	Slavna
Jeuscheuz	Jelšenc	Slepschel	Slepšek
Kal bei Mariathal	Kal	Slogaine	Zloganje
Kamne	Kamne	Starawas	Stara vas
Kaplawas	Kaplja vas	Statenberg	Statenberg
Kerschdorf bei Sela	Česaice	Stermez (Groß-)	Veliki Stermeo
detto bei Jelendul	Češnice	St. Kanjian	Škocjan
Kersinwerch	Kerzini verh	St. Margaretheu	Sentmarjeta
Kleinoberdorf	Gorenja vas	Stopno	Stopno
Klenowik	Klenovik	Strasche	Straža
Kostainovza	Kostainovca	St. Ruprecht	Sentrupert
Kreuzberg	Križni verh	Swinskou	Svinko
Kroisenbach	Rakovnik	Swur	Zbure
Lakniß (Ober-)	Gorenje Laknic	Teltsche	Telče
Lakniß (Mittel-)	Srednji Laknic	Terchina	Teršina
Lakniß (Unter-)	Dolenji Laknic	Terfische	Terziše
Log	Log	Terstenik	Terstenik
Malkouz	Malkovic	Trebelno	Trebelno
Malne	Maline	Tscheleutsch	Čelevec
Martinsdorf	Martinja vas	Tschuschnawas	Cužnja vas
Matschkouz	Mačkovec	Watschie	Bačje
Medwedjek	Medvedjek	Werch bei Trebelno	Verh
Mirnawas	Mirna vas	Werch bei St. Ruprecht	Verh
Mladatizh (Ober-)	Gorenje Mladatice	Wercheg	Verheg
Mladatizh (Unter-)	Dolenje Mladatice	Winze u Dstredel	Vince in Osredok
Must	Muste	Witnawas	Vitna vas
Nassensfuß	Mokronog	Wodale	Vodalje
Nassensfuß (Ober-)	Gorenji Mokronog	Wutschka	Wučka
Okrog	Okrog	Zikawa	Cikava
Oreschin	Oresje	Zirnik (Groß-)	Veliki Cirknik
Ornuschkawas	Ornaska vas	Zirnik (Klein-)	Mali Cirknik

Was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird. K. k. Postdirection Laibach den

14. Februar 1851.